

baksbau. — Neüsaß (Uj-Bidek), königl. Freistadt, ebenfalls in Bacß, an der Donau, der slavonischen Festung Peterwardein gegenüber, 21000 J., die einen bedeutenden Handel mit den türkischen Ländern treiben. — Dedenburg (Soprony), königl. Freistadt, unfern des Neüsedler Sees, 12600 J., berühmter Obst- und Weinbau. — Pressburg (Posony), königl. Freistadt an der Donau, Siz des Primas des Reichs und Versammlungsort der Reichsstände. Pressb. hat 38000 J., die viele Gewerbe und lebhaften Expeditionshandel treiben. — Raab, kgl. Freistadt mit 14000 J., Hauptstapelplatz des ungrischen Getreidehandels. — Schemnis, königl. Frei- und Bergstadt, auch Hauptort des Honther Komitats; 17000 J., wichtiger Bergbau auf Gold und Silber. — Stuhlweissenburg (Szekes-Fejervar), kgl. Freistadt, 21000 J.; bis zur Mitte des 16ten Jahrhunderts wurden die ungrischen Könige in der hiesig. Kathedrale gekrönt. — Szathmar, königl. Freist. am Szamos, 15000 J. — Szegebin, königl. Freistadt und Komitatsitz von Szongrad, 32300 J., große Seifen- und Sodafabriken; die Szegebinder sind als die besten Stromschiffer in der ganzen Monarchie bekannt. — Temesvar, kgl. Frei- u. Hauptstadt des Banats, sehr starke Festung; 12000 J., wichtiger Seidenbau. — Tyrnau (Nagy-Szombathi) in Pressburg, Siz des Domkapitels von Gran, 6000 J. — Waizen (Wag), St. in Pesth an der Donau, prachtvolle Kathedrale, 12000 J. starker Weinbau. — Warasdin (Varas), königl. Freistadt und Festung in Provinzial-Kroatien, 10000 J. — Wardein, Groß- (Nagy Worad) in Bihar, bischöfl. Stadt, 17000 J. — Zombor, königl. Freistadt und Komitatsitz von Bacß; 21500 J., die Ackerbau und Viehzucht treiben. — Von den vielen und volkreichen Marktsflecken des ungrischen Reichs erwähnen wir nur Munkacs im Beregher Komitat, wegen seiner zum Staatsgefängnis benützten Bergfestung; Schmöl-nis (Szomolnok), in der Zips, wegen seines Bergbaues auf silberhaltig Kupfer, der jährlich 1200 Mark Silber und 20000 Str. Kupfer liefert; und Tokaj in Semplin, wegen des „Königs der Weine,“ der nach diesem Orte genannt wird, und der auf der Karpaten-gruppe Hegyallya auf einem Flächenraum von 5—6 Q. Mln. wächst.

10. Der Subernial-Bezirk Klausenburg, oder das Großfürstenthum Siebenbürgen, wird nach den drei Nationen, die landständische Rechte haben, in das Land der Ungern, der Szekler und der Sachsen eingetheilt. Das Land der Ungern bildet beinahe $\frac{3}{5}$ von ganz Siebenbürgen, ist zugleich der schönste und fruchtbarste Theil des Landes

und enthält fast $\frac{2}{3}$ der ganzen Bevölkerung. Das Land der Szekler und das der Sachsen besteht dagegen jedes aus $\frac{2}{5}$ des Gesamtareals. Das Ungern-Land wird in Gesspanschaften, die beiden übrigen Länder aber in Stühle (sedes, Szek) eingetheilt, ein Ausdruck, der mit Komitat und Kreis gleichbedeutend ist. a) das Land der Ungern, den westl. und inneren Theil des Großfürstenthums umfassend, zerfällt in die 11 Komitate Unter-Alba, Ober-Alba, Rüküllö, Thorda, Kolosch, Doboka, Inner-Solnok, Mittel-Solnok, Krassna, Hunyad und Zarand, und in die Distrikte Kövar und Fogarasch. (Mittel-Solnok, Krassna und Zarand sollten nach einer Bestimmung vom J. 1835 von Siebenbürgen getrennt und mit Ungern, zu dem sie ursprünglich gehörten, wieder vereinigt werden; es scheint aber nicht, daß dieser Beschluß in Ausführung gekommen ist). b) das Land der Szekler, zum größten Theil an der Ostgränze des Großfürstenthums belegen, zerfällt in die fünf Hauptstühle Udvarhely, Haromszek, Esik, Marosch und Aranyosch. c) das Land der Sachsen (oder Deutschen) besteht aus drei von einander getrennten Theilen und wird in 9 Stühle und 2 Distrikte eingetheilt, die in folgender Rangordnung stehen: Hermannstadt, Schäßburg, Kronstädter Distrikt, Mediasch, Bistritzer Distrikt, Müllensbach, Großschenk, Reußmarkt, Keps, Beschkirch u. Broos. — Im Lande der Ungern liegen: Klausenburg, (Kolopsvar im Magyarischen, Klusch im Walachischen) königl. Frei- und Hauptstadt von Siebenbürgen, schön gebauter Ort mit regelmäßigen Straßen und ansehnlichen Gebäuden, 20000 J., deren Industrie auf einer sehr niedrigen Stufe steht. — Im Lande der Szekler: Maros Basarhely, (zu Deutsch Neümarkt, walach. Dschorhei), kgl. Freistadt, 7000 J. — Im Lande der Sachsen: Hermannstadt (Nagy Szeben im N., Sziben im W.), königl. Frei- und Hauptstadt des ganzen Sachsenlandes, 19000 J., die ziemlich gewerbsleißig sind. — Kronstadt (Brasso im N.), königl. Frei- und volkreichste Stadt im Großherzogthum, zugleich der Haupt-Handelsplatz des Landes, 23000 J., blühende Tuchmanufaktur.

11. Der Subernial-Bezirk Zara, oder das Königreich Dalmatien, zerfällt in die vier Kreise Zara, Spalato, Ragusa und Cattaro. — Zara, die Hauptstadt, liegt am Meere; sie ist der Siz eines Erzbisth. und zählt 6500 J., die lebhafteste Küstenschiffahrt treiben. — Cattaro, stark befestigte Stadt im Hintergrunde des gleichnamigen Busens, 2000 J.; die reichsten dalmatischen Rheder wohnen in dem nahen Dabrota. — Ragusa, St. mit einem vortrefflichen Ha-